

klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Auszeichnung, 28. Juni 2022

Betrieb	Wer übernimmt die Urkunde?	Umgesetzte Maßnahme und Einsparung
ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG (Tirol)	Clemens Leleve, Energie- und Klimaschutzprojekte	<p>klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit 2017</p> <p>Die ADLER-Werk Lackfabrik ist seit mehr als 80 Jahren ein familiengeführtes Unternehmen im Herzen Europas. Seit seiner Gründung als Farbenhandlung hat sich ADLER kontinuierlich zu einem international agierenden Unternehmen entwickelt. Nachhaltigkeit ist integrativer Teil der Unternehmensstrategie und Kern des verantwortungsbewussten Handelns.</p> <p>Maßnahmenplan 2030 Zusätzliche Maßnahme: Maßnahmen zur Energieeffizienz und zur Emissionsreduktion Einsparung kWh: 75.800 Einsparung Tonnen CO₂: 17</p>
Berglandmilch eGen (Niederösterreich, Oberösterreich)	Wolfgang Dessl, Projektleitung Technik	<p>klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit 2014</p> <p>Die Berglandmilch ist das größte österreichische Milchverarbeitungs- und Vertriebsunternehmen mit neun Standorten und steht im alleinigen Eigentum von 10.000 heimischen Milchbauern. Bäuerliche Tradition in Verbindung mit ganzheitlichem Qualitätsdenken und dem Mut neue und zukunftsweisende Wege zu gehen, spiegeln sich in vielfältigen und innovativen Produkten wider.</p>

		<p>1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter veredeln jährlich circa 1,3 Milliarden Kilogramm Milch und erwirtschaften damit einen Umsatz von circa 940 Millionen Euro.</p> <p>Maßnahmenpläne für die Standorte Aschbach und Feldkirchen Zur Verlängerung der Projektpartnerschaft wurde der Maßnahmenplan 2030 erstellt.</p>
<p>Boehringer Ingelheim RCV & Co KG (Wien)</p>	<p>Natalie Egreteau, Energiemanagerin Anna Gruen-Lastin, Energiemanagerin</p>	<p>klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit 2016</p> <p>Das Boehringer Ingelheim Regional Center Vienna (kurz RCV) trägt als Teil des deutschen Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim die Geschäftsverantwortung für über 30 Länder in Mittel und Osteuropa sowie in Zentralasien. Damit zählt das RCV zu den wichtigsten Standorten des Konzerns und ist auch ein Leitbetrieb der österreichischen Hauptstadt, wo über 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind. Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG ist einer der wichtigsten Standorte innerhalb des globalen Unternehmensverbands. Wien ist das Zentrum der Krebsforschung von Boehringer Ingelheim. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Entwicklung und Produktion von biopharmazeutischen Arzneimitteln, die sie auch für Drittanbieter herstellen.</p> <p>Maßnahmenplan 2030: Zur Verlängerung der Projektpartnerschaft wurde der Maßnahmenplan 2030 erstellt.</p> <p>Zusätzliche Maßnahme: Wärmerückgewinnung aus Reinmedien-Abwasser</p> <p>Einsparung kWh: 1.086.300</p> <p>Einsparung Tonnen CO₂: 265</p>
<p>Franz Dorner und Partner KG (Kärnten)</p>	<p>Franz Dorner</p>	<p>Auf 1.300 m Seehöhe gelegen werden seit 1974 am Hof der Familie Dorner, Masthühner für die Firma Wech Geflügel in St. Andrä gezüchtet. Aufgrund der abgeschiedenen Lage ist der Betrieb seit jeher auf eine lokale Energie- und Rohstoffversorgung angewiesen und Energie- sowie Ressourcenautarkie ein erklärtes Ziel. Bereits 2006 begann Franz Dorner mit dem Bau einer der damals größten Photovoltaikanlagen Südoesterreichs. Diese wurde im Laufe der Jahre stetig erweitert.</p>

		<p>Maßnahme: Erneuerbare im Produktionsprozess – PV Anlage</p> <p>Die neue Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 80 kWp produziert eine zusätzliche Strommenge von 80.000 kWh pro Jahr. Diese werden zur Gänze ins öffentliche Energienetz eingespeist und sollen zukünftig in einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft genutzt werden.</p> <p>Eigennutzung bestehende PV-Anlagen: 65 % (mit Inbetriebnahme des Speichers: 100 %)</p> <p>Einspeisung: zusätzlich 80.000 kWh/Jahr</p> <p>Einsparung Tonnen CO₂: 18</p>
<p>GMS Gourmet (Niederösterreich, Wien)</p>	<p>Daniel Stiefsohn, (Nachhaltigkeit) Stefan Prantl (Betriebsleitung & Nachhaltigkeit) Martin Paveza (Technischer Leiter)</p>	<p>klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit 2017</p> <p>Die GMS GOURMET GmbH hat sich als Österreichs Marktführer bei Menü-, Catering- und Gastronomieservices ganz dem Thema Essen und Genuss verschrieben. Rund 1.200 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten täglich dafür, die Erwartungen der Kunden zu übertreffen und Gutes noch besser zu machen.</p> <p>Das Team von GOURMET kocht für Kindergärten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen, Essen auf Rädern, den Einzelhandel sowie für Gäste bei Events und führt Top-Gastronomiebetriebe.</p> <p>Maßnahmenplan 2030: Zur Verlängerung der Projektpartnerschaft wurde der Maßnahmenplan 2030 erstellt.</p>
<p>GoodMills (Steiermark)</p>	<p>Andreas Seidl, Prokurist, Produktionsleiter Österreich</p>	<p>klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit 2016</p> <p>Die Farina-Mühle in Raaba bei Graz zählt zu den bedeutendsten Mühlen Österreichs. 45 Mitarbeiter:innen verarbeiten jährlich rund 80.000 Tonnen Getreide zu Haushaltsmehlen, Grieß und Polenta sowie Bäcker- und Industriemehlen. 15 Millionen einzelne Pakete verlassen jährlich das Werk.</p>

		<p>Maßnahmenplan 2030: Zur Verlängerung der Projektpartnerschaft wurde der Maßnahmenplan 2030 erstellt.</p>
<p>Hermes Schleifmittel GmbH (Kärnten)</p>	<p>Manfred Gabner (Instandhaltung), Michael Hartl (Instandhaltung), Roland Sattler (Projektleiter)</p>	<p>Hermes Schleifmittel Ges.m.b.H. ist ein Unternehmen, das am Standort Bad St. Leonhard Schleifmittel überwiegend für die Metallverarbeitung fertigt. Hermes Schleifmittel steht für ein umfangreiches Portfolio an Qualitätsprodukten und Services rund um den Schleifprozess. Die Unternehmensgruppe mit dem Hauptsitz in Hamburg und mehreren Standorten weltweit beschäftigt insgesamt 1.100 Mitarbeiter:innen. Der Standort Bad St. Leonhard ist seit 1970 in Betrieb.</p> <p>Maßnahme: Optimierung der Wärmeversorgung und Abluftbehandlung Einsparung kWh: 6.681.300 Einsparung Tonnen CO₂: 4.941</p>
<p>INNIO Jenbacher GmbH (Tirol)</p>	<p>Antje Suitner (Ressourcenmanagement & Nachhaltigkeit), Beate Trojer (Director Assembly Jenbach Operations)</p>	<p>klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit 2017</p> <p>Die Unternehmenszentrale von INNIO und Hauptproduktionsstätte für Jenbacher Gasmotoren beschäftigt auf einer Betriebsfläche von 65.000 m² mehr als 1.600 Mitarbeiter:innen. Die intelligent vernetzte, hochgradig digitalisierte Fabrik besteht aus mehr als 110 Fertigungsstationen mit insgesamt 350 Einzelanlagen. Das mehrfach ausgezeichnete Werk gilt als führend sowohl in puncto Nachhaltigkeit und Energiebilanz als auch in der Lehrlings- und Berufsausbildung. Die Jenbacher Gasmotorensparte von INNIO beliefert Europa, Nordamerika und Asien sowie Afrika und Südamerika mit innovativen Gasmotoren. Weltweit stehen heute rund 20.000 Jenbacher Motoren mit einer Gesamtleistung von rund 28 GW im Einsatz.</p> <p>Maßnahmenplan 2030: Zur Verlängerung der Projektpartnerschaft wurde bereits 2021 der Maßnahmenplan 2030 erstellt. Zusätzliche Maßnahme: Reduktion des Energieverbrauchs der Sandstrahl- und Lackieranlagen</p>

		<p>Einsparung kWh: 1.153.850 Einsparung Tonnen CO₂: 285</p>
<p>JELD-WEN Türen GmbH (Oberösterreich)</p>	<p>(nicht anwesend; kein Foto der Urkundenübergabe)</p>	<p>klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit 2015</p> <p>Die JELD-WEN Türen GmbH ist mit der Marke DANA Marktführer bei Innentüren in Österreich und gehört seit 2007 zum internationalen JELD-WEN Konzern, dem größten Türenhersteller der Welt. Damals wurden auch die Weichen für das „just in time“-Projekt, das Lieferzeiten zwischen 5 und 15 Tagen realisiert, gestellt. Mit Qualität, Design und Innovationskraft gelang es DANA, sich innerhalb des Konzerns als Sonderschmiede und Premiummarke zu profilieren. Zum Unternehmensverbund in Österreich gehört neben dem Stammwerk in Spital am Pyhrn auch der Produktionsstandort in Pöckstein und Schauräume in Linz, Wien und Salzburg, Pöckstein und Graz.</p> <p>Maßnahmenplan 2030: Zur Verlängerung der Projektpartnerschaft wurde der Maßnahmenplan 2030 erstellt.</p>
<p>Josef Recheis Eierteigwaren und Walzmühle GmbH (Tirol)</p>	<p>(nicht anwesend; kein Foto der Urkundenübergabe)</p>	<p>klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit 2018</p> <p>Im Jahre 1889 legte Josef Recheis in Hall – im Herzen Tirols – mit der Gründung der ersten Teigwarenmanufaktur Österreichs den Grundstein für eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte. Auch heute, fast 130 Jahre später, ist Recheis mit einem Marktanteil von über 30 Prozent die beliebteste Nudelmarke Österreichs und damit sprichwörtlich in aller Munde. Recheis steht für typisch österreichische Nudeln, wie man sie bei uns am liebsten isst: hergestellt aus bestem Hartweizen, kristallklarem Wasser aus dem Naturschutzgebiet Karwendel und mit hochwertigen, herkunftsgesicherten Eiern aus Österreich.</p> <p>Maßnahmenplan 2030: Zur Verlängerung der Projektpartnerschaft wurde der Maßnahmenplan 2030 erstellt.</p>

<p>Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH (Vorarlberg)</p>	<p>Gilbert Ludwiger, Technischer Leiter / Prokurist</p>	<p>Der Standort Mayr-Melnhof Holz Reuthe wurde im Jahr 1952 gegründet und ist Teil der Mayr-Melnhof Holz Holding. 1958 wurde das erste Brettschichtholz erzeugt, 1964 kamen Betonschalungsträger und 3-Schicht Platten auf den Markt. Heute gehört das Werk Reuthe zu den führenden Industrieproduktionen für Brettschichtholz, Schalungsträger sowie -platten. Markennamen, wie K1, K1 multiplan oder der HT 20plus Schalungsträger sind international bekannte Produkte, die in über 60 Ländern zum Einsatz kommen. Mit einem hochmodernen CNC-Bearbeitungszentrum, bestehend aus drei Abbundanlagen, gehört Mayr-Melnhof Holz Reuthe zur Spitze der produzierenden Holzbauunternehmen in Europa.</p> <p>Maßnahme: Optimierung der Druckluft- und Wärmeerzeugungssysteme Einsparung kWh: 31.021.300 Einsparung Tonnen CO₂: 91</p>
<p>NÖM AG (Niederösterreich)</p>	<p>Gerhard Bartak, Abteilungsleiter Energie und Abfallwirtschaft</p>	<p>Die Geschichte der NÖM AG geht mit der Gründung der Niederösterreichischen Molkerei auf das Jahr 1898 zurück. Die Umfirmierung in NÖM AG, wie sie heute bekannt ist, wurde 1996 vollzogen. Heute werden am Standort in Baden bei Wien ca. 410.000 Tonnen Milch jährlich zu unterschiedlichen Milchprodukten verarbeitet. Dazu zählen: Vollmilch, H-Milch, Joghurt, Joghurt drinks, Schlagobers, Molke, etc.</p> <p>Maßnahme: Optimierung Druckluftsystem und Kältebereitstellung Einsparung kWh: 549.400 Einsparung Tonnen CO₂: 125</p>
<p>Restaurant Steirereck Gesellschaft m.b.H. (Steiermark)</p>	<p>(nicht anwesend; kein Foto der Urkundenübergabe)</p>	<p>Seit 1996 betreibt die Familie Reitbauer, das Steirereck am Pogusch. Auf über 1.100 Metern Seehöhe wird den Gästen eine Kombination aus Genuss, Natur und Tradition geboten. Der Betrieb besteht aus einem Wirtshaus, verschiedenen Übernachtungsmöglichkeiten (Hütten, Häuser, Zimmer, Kabanen) und einer Landwirtschaft. Der Familie Reitbauer ist es ein Anliegen den Gästen nicht nur eine Auszeit</p>

		<p>vom Alltag zu bieten, sondern auch Natur und Nachhaltigkeit erlebbar machen. Deshalb wird großer Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit und Vielfalt gelegt. Die Lieferant:innen kommen aus der Region, Lebensmittel werden ganzjährig vor Ort produziert. Die Restaurant Steirereck Gesellschaft m.b.H. ist durch ein innovatives Energiekonzept, ganzheitlich im Sinne von Kreislaufwirtschaft ausgerichtet.</p> <p>Maßnahme: Hybrider Energieverbund am Pogusch: Ökologisch bauen und arbeiten in der Gastronomie</p> <p>Einsparung kWh: 300.000</p> <p>Einsparung Tonnen CO₂: (Einsparung Hackgut; CO₂-neutral)</p>
Rexel Austria GmbH (Oberösterreich)	Elisabeth Schletz, Process, Quality & Sustainability Coordinator	<p>klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit 2017</p> <p>Die REXEL Austria GmbH ist ein marktführendes Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Elektrotechnik. Der größte Standort des Unternehmens in Österreich ist das im oberösterreichischen Weißkirchen an der Traun gelegene 23.000 m² große Zentrallager. In diesem größten Elektrolager Österreichs sind permanent über 40.000 verschiedene Produkte lagernd. Industriell designte und auf hohe Qualität ausgerichtete Prozesse und 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zentrallager sorgen dafür, dass täglich bis zu 25.000 Auftragspositionen ausgeliefert werden. Die 20.000 Kunden aus Elektrohandwerk, Fachhandel und Industrie können bis 18 Uhr im Webshop oder in der Vertriebsniederlassung bestellen und erhalten am nächsten Tag, meist bereits in der ersten Tageshälfte, zuverlässig ihre Lieferung.</p> <p>Maßnahmenplan 2030: Zur Verlängerung der Projektpartnerschaft wurde der Maßnahmenplan 2030 erstellt.</p>
Salesianer Miettex GmbH (Wien)	Thomas Gittler (Leiter Integrierte Managementsysteme), Mirsad	<p>klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit 2013</p>

	Muric (Prokurist, Technology & Lean Management)	<p>SALESIANER MIETTEX, gegründet 1916, ist ein österreichisches Traditionsunternehmen und bis heute in Familienbesitz. Das Unternehmen hat sich von einer einfachen Wäscherei zum Marktführer für Textil-Management in Österreich, Ungarn, Slowenien und Rumänien entwickelt. In acht Ländern werden insgesamt 2.080 Mitarbeiter:innen (Inland 1.350 / Ausland 730) in 23 Betrieben beschäftigt. Das Wäschevolumen pro Tag beläuft sich auf 350 t (225 t Inland / 125 t Ausland). SALESIANER MIETTEX bietet ein komplettes Dienstleistungsprogramm rund um das Thema Wäsche und Textile Logistik.</p> <p>Maßnahmenplan 2030: Zur Verlängerung der Projektpartnerschaft wurde der Maßnahmenplan 2030 erstellt.</p>
<p>TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co. KG (Oberösterreich)</p>	Leopold Schimpl, Energieteam	<p>klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit 2016</p> <p>Das Unternehmen TRUMPF Maschinen Austria ist Teil der international tätigen TRUMPF Gruppe mit Sitz in Ditzingen, Deutschland. Der Standort in Pasching ist einer von über 50 Tochtergesellschaften und Niederlassungen des deutschen Mutterkonzerns. Als Kompetenzzentrum für Biegetechnologie der TRUMPF Gruppe produziert TRUMPF Maschinen Austria im oberösterreichischen Pasching die TruBend Abkantpressen, die TruBend Cell Biegezellen sowie lasergehärtete Abkantwerkzeuge. TRUMPF Maschinen Austria übernimmt außerdem in Österreich die Aufgaben des Vertriebes und des Kundendienstes für die gesamte TRUMPF Produktpalette im Bereich Werkzeugmaschinen, Elektrowerkzeuge und Beschriftungslaser.</p> <p>Maßnahmenplan 2030: Zur Verlängerung der Projektpartnerschaft wurde der Maßnahmenplan 2030 erstellt.</p> <p>Zusätzliche Maßnahme: Effizienzsteigerung der Gebäudeleittechnik</p> <p>Einsparung kWh: 277.870</p> <p>Einsparung Tonnen CO₂: 68</p>

<p>Wiesbauer Österreichische Wurstspezialitäten GmbH (Niederösterreich)</p>	<p>Leopold Sturm, Betriebsleiter</p>	<p>klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit 2016</p> <p>Die Firma Wiesbauer österreichische Wurstspezialitäten GmbH ist ein erfolgreicher Traditionsbetrieb, welcher seit 1931 Wurstspezialitäten produziert. Der Fleischverarbeitungsbetrieb am Standort in Wien ist spezialisiert auf Selchen, Braten und Kochen von Dauer-, Frisch- und Rohwürsten, Schinken-, Puten- und Bratspezialitäten. Eines der erfolgreichsten Produkte ist die „Bergsteiger“, die Nummer eins im Segment der Dauerwürste.</p> <p>Maßnahmenplan 2030: Zur Verlängerung der Projektpartnerschaft wurde der Maßnahmenplan 2030 erstellt.</p> <p>Zusätzliche Maßnahme: Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlage</p> <p>Eigenerzeugung kWh: 200.000</p> <p>Einsparung Tonnen CO₂: 45</p>
<p>ZF Lemförder Achssysteme Ges.m.b.H. (Steiermark)</p>	<p>Robert Lamprecht (Geschäftsführer), Adolf Rechberger (Facility Management)</p>	<p>ZF Lemförder Achssysteme Ges.m.b.H. ist ein weltweit aktiver Technologiekonzern und liefert Systeme für die Mobilität von PKW, Nutzfahrzeugen und Industrietechnik. Mit einem umfassenden Technologieportfolio werden ganzheitliche Lösungen für etablierte Automobilhersteller sowie Mobilitätsanbieter und neu entstehende Unternehmen im Bereich Transport und Mobilität angeboten. Ein Schwerpunkt der ZF-Systeme ist die digitale Vernetzung und Automatisierung.</p> <p>Maßnahme: Optimierung der Druckluftherzeugung und Anschluss an das Fernwärmenetz</p> <p>Einsparung kWh: 546.000</p> <p>Einsparung Tonnen CO₂: 134</p>